

[31901.] P. P.

Ich beehre mich hierdurch, dem deutschen Buchhandel anzuzeigen, daß ich von Anfang des nächsten Jahres an ein illustriertes russisches Familien-Journal unter dem Titel:

„НИВА“ (Niwa)

иллюстрированный журнал для семейнаго чтения.

zum Preise von 4 Rub., mit Versendung 5 Rub. (5 $\frac{1}{2}$ für Deutschland) herausgegeben werde.

Die „Niwa“ wird in wöchentlichen Nummern von je 2 Bogen im Format der Gartenlaube mit je 2 Illustrationen erscheinen, und sind bereits die besten literarischen wie künstlerischen Kräfte für dieses Unternehmen gewonnen.

Das Bestreben dieses neuen Journals wird das sein, für Rußland eine Zeitschrift von solcher Bedeutung zu werden, wie die „Gartenlaube“ resp. das „Dahheim“ für Deutschland.

Diese Aufgabe ist keine leichte und wird nur mit Aufbietung aller meiner Kräfte gelöst werden können. Ein großer Theil der Illustrationen, welche die „Niwa“ bringen wird, besteht aus vorzüglichen Originalen, welche, von den ersten hiesigen Xylographen geschnitten, sich den bessern ausländischen Holzschnitten an die Seite stellen können.

Den Herren Verlegern illustrirter Werke oder Zeitschriften stelle ich tadellose, garantierte Kupferniederdrücke (Galvanos, Electrotypes) von diesen Originalen zur Verfügung, und bitte ich, Probeabdrücke meiner Originale verlangen zu wollen.

Andererseits werde ich auch vielfach Galvanos clichés benutzen, und erbitte ich mir Offerten von Illustrationen aus Zeitschriften, wie aus illustr. Werken, und zwar sowohl allgemein interessanter Sujets, wie namentlich solcher, welche slavische Länder betreffen.

Ein illustrierter Prospectus zur „Niwa“ wird in 8 Tagen erscheinen und stelle ich solchen den Handlungen, welche einen russischen Kundenkreis haben, in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Die erste Nr. der „Niwa“, welche in einer Auflage von 100,000 Expl. gedruckt wird, erscheint in circa 6 Wochen und werde ich dieser Nr. einen Bogen Anzeigen beifügen.

Ich bin im Besitz von circa 60,000 Adressen von Gutsbesitzern, Militärs, Lehrern, Bibliothekern, Anstalten, Kaufleuten u. im Innern des Reichs, und werde ich an alle diese Adressen die erste Nr. der „Niwa“ nebst Annoncenbeilage per Kreuzband senden.

Es dürften daher Anzeigen in der Beilage zu dieser ersten Nr. von größtem Nutzen sein. Bei der starken Auflage der ersten Nr. und den enormen Versendungskosten kann ich die dreispaltige Betitzeile (Format der Gartenlaube) nicht anders, als mit 12 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ netto baar berechnen, und ersuche ich die Herren Verleger, welche auf meine Offerte reflectiren, mir der Kürze der Zeit wegen ihre Inserate direct per Post einzusenden.

Zugleich zeige ich hierdurch an, daß ich die von Herrn W. Henkel hier herausgegebene, in Monatsheften erscheinende illustrierte Zeitschrift: „Живописный сборникъ“ (Shiwopisni-Ssbornik) vom 18. October an angekauft habe und solche mit Beginn des nächsten Jahres mit meiner „Niwa“ vereinigen werde.

Ergebens

St. Petersburg, den 10/22. Octbr. 1869.

Nevski Prospect Nr. 26.

Ad. Marks,

Verlagsbuchhändler.

[31902.] Soeben erschien bei uns in Commission:

Jahresbericht
über
Zustände und Ergebnisse
bei der
Strafanstalt Zwickau
mit der
Hilfsanstalt Voigtsberg
während des Jahres 1867.

Im Auftrage zusammengestellt und bearbeitet

von
Alexander Krell,
Directorial-Assistent.

gr. 8. 10 N $\frac{1}{2}$ ord., 7 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ netto.

Zur Empfehlung des vorstehend angekündigten Jahresberichtes können wir nichts besseres anführen, als was in dem Vorberichte zu demselben gesagt ist. Dort heisst es:

„Der Bevölkerung, insonderheit aber der Volksvertretung eines Landes muss es höchst erwünscht sein, auf diese Art einen genauen Einblick in eine Gattung von Anstalten zu erhalten, denen man in der Oeffentlichkeit eher eine gewisse Abneigung, als den Grad von Aufmerksamkeit zuwendet, den sie verdienen und der ihre Wirkungen erst zu wahrhaft segensreichen machen könnte. Ein nicht minder lebhaftes Interesse müssen aber dergleichen Notizen auch in andern Ländern hervorrufen, denen die Anstalt nicht angehört, über die jene Nachweise gegeben sind.“

In jedem Staate ist der Strafvollzug von tief einschneidendem Interesse und es kann nur höchst erwünscht sein, wenn man Gelegenheit findet zu sehen, wie man anderwärts mit den Gefangenen verfährt, welche Erfahrungen man dort gemacht und welche Resultate man dort erzielt hat.“

Für die jetzt mehrfach eröffneten Landtagsverhandlungen wird diese Schrift doppelt gelegen kommen.

Der kleinen Auflage wegen können wir nur einfach à cond. expediren.

Ferner erschien bei uns:

Das Zellenhaus
bei der
Strafanstalt Zwickau.
Preis 8 N $\frac{1}{2}$.
Richter'sche Buchhandlung
in Zwickau.

Nordd. Protestantenblatt Nr. 43.

[31903.] enthält: Wochenschau. — Das Eisern für die Wahrheit. — Ueber die Schulfrage. — Protestant. Warte. — Ueber Todesstrafe.

Halbjährlich: 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Probenummern gratis.
Bremen, October 1869.

J. G. Seyle.

Novitäten.

[31904.]

Im Verlage der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck ist soeben erschienen und wurde pro novitate versandt:

Domattio, Dr. F., Origine formazione ed elementi della lingua italiana. 15 N $\frac{1}{2}$.

Fider, Forschungen zur Reichs- und Rechtsgeschichte Italiens. 2. Bd. 2 $\frac{1}{2}$ 24 N $\frac{1}{2}$.

Inama-Sternegg, Dr. K., die Tendenz der Groß-Staatenbildung in der Gegenwart. 9 N $\frac{1}{2}$.

Kerner, Dr. A., der botanische Garten zu Innsbruck. 3 N $\frac{1}{2}$.

Kerner, Dr. A., die Abhängigkeit der Pflanzengestalt von Klima und Boden. 9 N $\frac{1}{2}$.

Kraus, S., Tagebuchblätter. Gedichte. 21 N $\frac{1}{2}$.

Müller, Dr. J., Beiträge zur Kritik und Erklärung des Cornelius Tacitus. 2. Hft. (Historiarum III—V.) 9 N $\frac{1}{2}$.

Probst, Dr. J., Geschichte der Universität in Innsbruck seit ihrer Entstehung bis zum Jahre 1860. 2 $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$.

Recht, Dr. G., 34 Thesen aus dem Gebiete der Mechanik, der Physik und Astronomie für die Versammlung der Naturforscher in Innsbruck. 2 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$.

In selbem Verlage wird demnächst erscheinen:

Benig, J. B., allgemeine Charakteristik der arabischen Poesie.

Rusch, J. B., das Gaugericht auf der Müsinerwiese oder das freie kaiserliche Landgericht zu Rankweil in Müsiner.

Ruf, Seb., die Kriminaljustiz. Ihre Widersprüche und die Zukunft der Strafrechtspflege. Criminalpsychologische Studien. Innsbruck, am 14. October 1869.

[31905.] Zur Ergänzung des Lagers für Weihnachten bitte ich zu verlangen:

Perlen deutscher Dichtung
von
Max Arnold.

Diam.-Ausg. In engl. Einband mit Goldschnitt.

24 N $\frac{1}{2}$ ord., 18 N $\frac{1}{2}$ netto. 7/6 Expl. gegen baar.

Gedenkbuch für's Haus
von
Max Arnold.

Min.-Ausg. In engl. Einband mit Goldschnitt.

24 N $\frac{1}{2}$ ord., 18 N $\frac{1}{2}$ netto. 7/6 Expl. gegen baar.

Die zierliche Ausstattung der beiden Werke und die günstigen Bezugsbedingungen haben sie bei allen thätigen Sortimentshandlungen zu Lagerartikeln gemacht und beziehen die meisten Handlungen in Partien.

Die neue, elegante Ausstattung der Perlen deutscher Dichtung wird die Absatzfähigkeit noch bedeutend vermehren.

Coburg, den 20. October 1869.

Georg Sendelbach.
503*